

# Bundespräsident Köhler hautnah erlebt

Burgheim (tbb)



Wer Radioreporter werden will, muss vorher üben. Deshalb musste auch die Sekretärin des Senders für den ersten Versuch herhalten

Ein Schulprojekt mitten in den Osterferien ist zwar ziemlich blöd, doch wann haben Schüler aus einer 8. Klasse schon einmal die Möglichkeiten einen leibhaftigen Bundespräsidenten zu treffen. Zusammen mit dem Lokalsender rt1-Nordschwaben, hat die 8d der Rainer Realschule nun ein Radioprojekt zum Thema „60 Jahre Bundesrepublik Deutschland“. Nachdem Horst Köhler Donauwörth besucht hat, lag es nahe, zwei Schüler dieser Klasse nach Donauwörth zu entsenden, um das Staatsoberhaupt zu diesem Thema zu befragen.



Am Mittwoch, den 15.04. war es für Christina Reitschuster und Maximilian Bauch dann soweit. Treffpunkt war um 8.15 Uhr am Lokalsender rt1 in Donauwörth. Dort wurden die beiden Nachwuchsreporter vom Lokalredakteur Mirko Zeitler in Empfang genommen. Nach kurzer Einweisung in die technischen Aufnahmegeräte wurde die Vorzimmerdame als Testobjekt interviewt. Danach wurde es ernst, beide Jungreporter fuhren mit dem Radioauto zum Donauwörther Rathaus. Neben rt1-Nordschwaben waren auch die Sender ARD, ZDF, SAT 1, RTL, a.tv und N-24 vertreten. Bei soviel Pressepräsenz war ein Rankommen an den Bundespräsidenten und dessen Ehefrau Eva-Luise gar nicht zu denken. Nach der Besichtigung der Traditionsfirma Käthe Kruse, gab es für alle wartenden Journalisten die Möglichkeit, Fragen zu stellen. Hier schlug die Stunde der „rasenden Reporter“ und Maximilian Bauch konnte einer seiner vier vorbereiteten Fragen stellen, auf die Horst Köhler ausgiebig antwortete. Weitere Fragen waren nicht mehr

möglich, da die Bodyguards auf Einhaltung des Terminplans bestanden und die Verantwortlichen der Firma „Eurocopter“ bereits warteten. Nach dem Interview ging es zurück in die Redaktion, um die Aufnahmen zu sichten. Danach wurden die entscheidenden Passagen zusammengeschnitten und für das Mittagmagazin vorbereitet. Die Redaktionsmitglieder bedankten sich bei den beiden Nachwuchsjournalisten und bestätigten, dass sie tolle und professionelle Arbeit abgeliefert haben. „Wir waren bei dieser Aktion ganz schön aufgeregt“, so Christina Reitschuster. Für uns war es jedoch ein einmaliges und tolles Erlebnis“, so Maximilian Bauch. „Vor allem, der Blick hinter die Kulissen eines Radiosenders hat uns ziemlich beeindruckt“, so Bauch weiter.